



Als Metallbauunternehmen für komplexe Dreh- und Frästeile

Transparente Lagererfassung in nur 6 Monaten

Ausgangssituation

Bisher wurden die Aufträge kundenbezogen eingeplant, was oft zu hohen Verwaltungsaufwendungen bei einzelnen Stückzahlen führte. Das Ziel war es, durch Lageraufträge eine strategische Bündelung von Folgeaufträgen zu erreichen und eine transparente Lagererfassung und Fertigung zu erzielen, um den Kunden eine schnellere und flexiblere Lieferung zu garantieren.

„Eine sehr angenehme Zusammenarbeit. Das Team ist immer erreichbar, für alle Aufgaben bereit und zuverlässig. Es ist wertvoll, die Prozesse aus einer externen Sicht beleuchten zu lassen“



Thorsten Schweers, Geschäftsführung
Stubbe – Dreh-, Fräs- und Feinwerktechnik GmbH

Branche: Metallbauindustrie

Stubbe

Feinwerktechnik und Maschinenbau GmbH

! Lösung

Schritt 1



Das Ziel hinter dem Ziel

Es sollte ein Update des Warenwirtschaftssystems durchgeführt werden, um die einfache Erfassung von Lagerteilen zu ermöglichen. Doch man erkannte, dass mehr dazu gehören muss, um den Kundennutzen zu erhöhen und flexibler auf unterschiedlichste Rahmenbedingungen zu reagieren. Auf dieser Basis wurde der Projektplan erstellt, der die IT-Infrastruktur, Warenwirtschaft und Arbeitsabläufe beleuchtete.

Schritt 2



IST-Analyse und Soll-Prozess

Um die Schwerpunkte des Projekts zu definieren, wurde eine IST-Analyse der Unternehmensabläufe durchgeführt. Hierbei wurden die Bereiche Angebot, Auftrag, Einkauf, Arbeitsvorbereitung, Produktion und Lagerhaltung analysiert, um die heutigen Schwachstellen des Systems zu erfassen. Zudem wurde ein möglicher Sollablauf beschrieben. Daraufhin erfolgte die Erarbeitung des Lastenheftes in einem Projektmeeting mit dem externen IT-Systemdienstleister und dem ERP-Systemhaus. Im Anschluss wurde die Beantragung von Fördermitteln vorgenommen.

Schritt 3



Kontinuierliche Begleitung des Integrationsprozesses

Das neue System wurde integriert. Genaue Vorgaben sorgten dafür, dass das Systemhaus von Anfang an Bescheid wusste, welche Bereiche dem Kunden und dem Projektziel dienen. Einweisungen wurden durchgeführt und dokumentiert, sodass die Mitarbeiter auch in Zukunft effizient arbeiten können. Es erfolgten keine Nachträge, da von Anfang an eine ganz klare Arbeitspaketbeschreibung und ein Monitoring des Projektverlaufs durchgeführt wurde.

|| Ergebnis

Nach der erfolgreichen Integration wurden die Fördermittel ausgezahlt. Neue Workstations zur Datenerfassung wurden etabliert. Es wurden nach zwei Monaten deutliche Verbesserungen bemerkt, insbesondere in Bezug auf die Lagerbestände. Durch die Verwendung von Handscannern konnte eine präzise Erfassung der Bestände und der Lagerbewegungen erreicht werden, was zu einer erheblichen Klarheit führte. Diese Klarheit ermöglichte es, Bestellungen zu bündeln und die Fertigung im Lager effizienter zu gestalten. Innerhalb von sechs Monaten konnte dadurch eine Effizienzsteigerung erzielt werden, wodurch die Liefertermintreue gesteigert wurde.